

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, KS/019/ IX	
Sitzung am	: 09.06.2005	
Sitzungsort	: Gebäude Musikschule Stormarnstraße 40 22844 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:57

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Elisabeth Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.06.2005

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Ahrens-Rapude, Silke
Bostelmann, Klaus
Freter, Harald Dr.
George, Rüdiger
Kroeger, Stefan
Tietgen, Svea

Teilnehmer

Fahl, Sabine
Krogmann, Marlis
Kühl, Hans-Werner
Oehme, Kathrin
Oettlein, Stefan
Peihs, Heideltraud
Plaschnick, Maren
Schmitt, Hella
Schulz, Dietmar
Voß, Friedhelm

Vorsitz

Kühl, Elisabeth

Entschuldigt fehlten
 Teilnehmer

Stender, Emil

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.06.2005

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 05/0213
VHS-Programm; hier: Herbst 2005

TOP 5 :
Besichtigung des Gebäudes der Musikschule

TOP 6 : M 05/0185
Sachstandsbericht Fachbereich Musiktheater in der Musikschule im Forum Norderstedt

TOP 7 :
Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1
:
Musikschulentgelte

TOP 8.2
:
Integrationsprojekte

TOP 8.3
:
Ausbildungsbetreuung

TOP 8.4
:

Seniorenwegweiser

TOP 8.5

:

Stand der Kündigungen in der Musikschule

TOP 8.6

:

Veranstaltungen Musikschule

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.06.2005

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Kühl, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Herr Erster Stadtrat Dr.Freter verliest folgenden Brief der Eheleute Ilona und Dieter Schult und bittet die Fraktionen um schriftliche Antwort:

Dieter und Ilona Schult
Schinkelring 197
22844 Norderstedt

Norderstedt, den 06.06.05

Stadt Norderstedt
FORUM Musikschule
Postfach 1980

22809 Norderstedt

Erhöhung der Musikschulentgelte zum 01.08.2005

Sehr geehrter Herr George,

ich wende mich an Sie als Gesprächspartner der Musikschule Norderstedt, mit der Bitte um Kenntnisnahme meines (und anderer Eltern) Anliegens und Weiterleitung an den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften zwecks Beantwortung meiner (unserer Fragen).

Mit Verwunderung nehme ich im Schreiben vom 17.05.05 der Stadt Norderstedt, FORUM, Musikschule, zur Kenntnis, dass zum wiederholten Male eine drastische Erhöhung der Musikschulentgelte beschlossen wird. In diesem Falle zum 01.08. um 6%.

Es kann nicht sein, dass derartige Erhöhungen zur Haushaltskonsolidierung herangezogen werden und mit durchschnittlich 6 % beziffert werden. Wie errechnet sich die Entgelterhöhung in vorstehend genannter Höhe ?

Womit rechtfertigt die Stadt Norderstedt die seit Jahren ständigen jährlichen Entgelterhöhungen ?

Welche Kosteneinsparungsmaßnahmen ergreift und realisiert die Stadt Norderstedt, um ständigen Entgelterhöhungen entgegen zu wirken ?

Wie werden die der Musikschule Norderstedt zur Verfügung gestellten Mittel, sowohl öffentliche Mittel als auch Erlöse, Spenden etc. aus Veranstaltungen, ebenso wie Musikschulentgelte verwendet ?

Da viele mir bekannte Eltern mit Verärgerung auf derartige Steigerungen der Entgelte reagieren und Maßnahmen überlegen, erscheint mir eine hohe Brisanz zu diesem Thema gegeben zu sein. Ich bitte Sie daher um zügige Beantwortung meines Anliegens und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Schult

TOP 4: M 05/0213
VHS-Programm; hier: Herbst 2005

Herr Bostelmann erläutert die Vorlage und verteilt das Protokoll des Sachverständigenbeirates:

Arbeitsplanung der Volkshochschule Norderstedt
hier: 2. Halbjahr 2005

Produkt 1: Veranstaltungen / Kurse in den Programmbereichen



1.1. Gesellschaft

Inhaltlich wird die Programmstruktur im Bereich Gesellschaft im Wesentlichen beibehalten. Insgesamt werden 42 Veranstaltungen neu angeboten. Auf Grund der starken Nachfrage vor allem in den Bereichen „50 plus“ (Kurse für Senioren) und Kurse für Kinder/ Jugendliche.

- Baubiologie für „Besserwohner“

- Fit in Altersvorsorge?! Kursprojekt in Kooperation mit der LVA
- Tipps und Tricks für Nicht-Juristen
- Pubertät. Was geht? ! Erfahrungsaustausch und Handlungsmöglichkeiten in Konflikten (Kooperation mit pro familia)
- Vortragsveranstaltungen:
- Rom – Die ewige Stadt am Tiber
- Apulien
- Der Oman, glückliches Arabien – in 30 Jahren vom Mittelalter in die Neuzeit (dazu Fotoausstellung im VHS-Haus)
- Astronomische Vortragsreihe mit Prof. Dr. Übelacker



1.2. Beruf

1.2.1. EDV

Das bewährte Programm wird mit inhaltlichen und temporären Modifikationen weiter angeboten. Hinzu kommen einige völlig neu konzipierte Kurse (Windows trouble shooting, MS Visual Basic.Net, MS Visual Studio.Net: C#). Die Konkurrenz zu Microsoft Office, das für Anwender kostenlose und sehr leistungsstarke Programm Open Office, wird erneut mit allen Modulen angeboten.

Die Möglichkeit für unsere Kunden Software günstig zu beziehen, wird ab dem nächsten Semester auf Produkte der Fa. Macromedia erweitert (Flash, Dreamweaver usw.). Bisher bezog sich dieses Angebot nur auf Microsoftprodukte.

1.2.2. Kaufmännische Praxis

In diesem Bereich wird das bundesweite Xpert-Business-Zertifikatsystem eingeführt und mit den Finanzbuchführungskursen begonnen. Dieses System wird in Zukunft ausgebaut. Ansonsten wird das bewährte Programm mit Kursen zur Existenzgründung erweitert und weiterentwickelt.

1.2.3. Kompetenzen – Kommunikation

Den heutzutage gestiegenen Anforderungen an die eigene Arbeitsmarktfitness wurde Rechnung getragen und das Kursangebot in Richtung Ausbildung der überfachlichen Kompetenzen massiv ausgebaut. Der Einzelne ist selbst für seine Arbeitsmarktfitness verantwortlich, das Angebot in diesem Bereich soll ihm hierbei helfen, diese zu erhalten bzw. zu erreichen.

Ende des Jahres soll das Projekt „in eigener Sache, fit in die berufliche Zukunft“ gestartet werden. Dieses Projekt wurde im Rahmen der Initiative für Beschäftigung von der Deutschen Bank AG und dem Institut für Beschäftigung und Employability der FH Ludwigshafen ins Leben gerufen. Umsetzungspartner sind das geva-institut, die Bildungswerke der Wirtschaft und die Volkshochschulen. Namhafte Unternehmen unterstützen die Aktion.



1.3. Sprachen

Im Bereich Fremdsprachen werden im Herbst mehrere Intensiv-Wochenendseminare angeboten. Diese werden sehr gut angenommen, wie die Erfahrung der vergangenen zwei Semester zeigt.

Spanisch für junge Leute (14-17 Jahren) wird auch als Kompaktkurs angeboten. Sollte der Kurs gut angenommen werden, wird er fortgeführt. So könnten die Teilnehmer/Innen innerhalb von zwei Semestern die Niveaustufe A1 erreichen und ihre Sprachkenntnisse mit der Prüfung A1 bescheinigen lassen.

Die Höchstteilnehmerzahl in Anfängerkursen wurde auf 16 heruntergesetzt. Teilnehmer/Innen sind generell nicht mehr bereit, in größeren Gruppen zu arbeiten. Bei Cambridge Kursen und Wirtschaftsenglisch Kursen wird die Höchstteilnehmerzahl auf 14 gesetzt.

Im Herbst wird erstmalig das Programm DIALANG vom Europarat bei der Einstufungsberatung oder Wirtschaftsenglischkurse eingesetzt. Diejenigen, die sie für Cambridge Kurse interessieren, werden diese Einstufungstest machen. Danach wird, nach wie vor, ein mündliches Einstufungsgespräch stattfinden.



1.4. Gesundheit

Berufliche Bildung

Der Beginn des 2. Qigong- Intensivlehrgangs für Lehrkräfte in Qigong wurde auf Herbst 2005 verschoben. Trotz großen Interesses war die Zahl der Anmeldungen nicht ausreichend, weil immer mehr Interessenten sich scheuen, eine dreijährige Bindung einzugehen.

Offene Kurse

Neu in diesem Semester ist ein Herzseminar, das wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung anbieten. Die Veranstaltung besteht aus Vorträgen und Informationsständen zum Thema: Erkennung und Behandlung des Herzinfarkts. Ein Angebot zum Erlernen der traditionellen Thai- Massage ergänzt unser umfangreiches Programm der Asiatischen Heilkunde. Außerdem bieten wir erstmalig Wassergymnastik für Ältere an.

Insgesamt ist die Planung vom Inhalt und Umfang her im Programmbereich Gesundheit in etwa gleich geblieben.



Kultur

In diesem Semester wird das Kulturprogramm für junge Menschen ergänzt durch ein Filmprojekt, das in Zusammenarbeit mit „Jugendfilm e.V.“, einer Gruppe von professionellen Filmemachern, in den Herbstferien durchgeführt wird. Der Erfolg dieses Projekt hängt davon ab, ob die Kulturstiftung das Projekt finanziell fördert. Der Antrag wurde gestellt. Im Übrigen wird das Programm mit neuen Themen fortgesetzt oder wiederholt.



1.6. Spezial

1.6.2 Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss

Der laufende Vorbereitungslehrgang hat im August 2004 mit 20 Teilnehmer/-innen begonnen und endet mit der externen Hauptschulabschlussprüfung im Juni 2005.

Ein neuer Vorbereitungslehrgang startet im August 2005.

Aufgrund der starken Nachfrage durch Zuweisung von Teilnehmer/innen über die Leistungszentren Norderstedt und Kaltenkirchen wird überlegt, ab August einen zusätzlichen Lehrgang parallel anzubieten.

Realschulabschlusslehrgang

Aufgrund der z.Zt. geringen Nachfrage steht der Beginn eines Folgelehrgangs noch nicht fest. Ab September 2005 starten die Volkshochschulen Elmshorn und Halstenbek einen

Realschulabschlusslehrgang. Frühester Beginn in Norderstedt ab September 2006, bei entsprechender Nachfrage.

Produkt 2: Drittmittelfinanzierte Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

2.1. Deutsch als Muttersprache / Regionalstützpunkt Alphabetisierung

Das Projekt „Alphabetisierung deutschsprachiger erwachsener ASH 2000/15“ richtet sich an deutschsprachige Erwachsene mit unzureichenden Grundqualifikationen im Lesen und Schreiben. Für diese Zielgruppe wird Unterricht konzipiert, durchgeführt und individuelle Beratung für die Betroffenen angeboten. Darüber hinaus ist die Beratung aller privaten und öffentlichen Einrichtungen, Informationen für Multiplikatoren und Lehrkräfte sowie Öffentlichkeitsarbeit ein weiterer wichtiger Bestandteil.

Es werden jährlich in vier Kursen -Anfänger bis Fortgeschrittene- ca. 60 bis 70 Erwachsene aller Altersstufen unterrichtet. Der Unterricht wird so weit wie möglich auf berufliche Anforderungen der Teilnehmenden ausgerichtet, um Arbeitsplätze zu sichern oder die Aufnahme von Beschäftigung oder Qualifizierungsmaßnahmen zu ermöglichen.

2.2. Sprachförderung für Kinder und Jugendliche nicht deutscher Muttersprache (DaZ)

Zurzeit werden im DaZ-Zentrum 140 Schülerinnen und Schüler aus 20 Norderstedter Schulen aller Schulformen unterrichtet. Der Unterricht Deutsch als Zweitsprache erfolgt in 15 Kursen (darunter drei Intensivkurse), die – wie auch in den Vorjahren – über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind.

Seit dem 1.4.2005 ist das DaZ-Zentrum Norderstedt neben drei weiteren DaZ-Zentren (Kiel, Lübeck und Flensburg) am BLK-Modellprogramm „FörMig“ (Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund) beteiligt, dessen Laufzeit 5 Jahre beträgt. Neben den landesübergreifenden Arbeitsschwerpunkten (Entwicklung einer Gesamtkonzeption zur durchgängigen Sprachförderung von Schülern mit Migrationshintergrund unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen, Elternarbeit, Weiterentwicklung der bestehenden DaZ-Zentren sowie Gründung weiterer DaZ-Zentren) liegen die Schwerpunkte in Norderstedt auf den Modulen

- Entwicklung von Sprachfördernetzen
- Auswahl und Umgang mit Instrumenten der Sprachstandsfeststellung
- Verbindung von familialer Spracherziehung und institutioneller Sprachbildung.

2.3. Deutsch für erwachsene Aussiedler/-innen und Ausländer/-innen (DaF)

Die Arbeit in diesem Bereich wird hauptsächlich durch das Zuwanderungsgesetz, das am 1. Januar in Kraft getreten ist, bestimmt. Die VHS Norderstedt ist seit Ende Januar 2005 ein anerkannter Träger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im Rahmen der Durchführung von Integrationskursen. Durch die in diesem Gesetz enthaltenen Regelungen, musste der gesamte Bereich grundlegend umstrukturiert werden:

- Ein Integrationskurs besteht aus insgesamt 600 Unterrichtsstunden Sprachunterricht sowie einem Orientierungskurs in der politischen Bildung mit 30 Unterrichtsstunden. Es gibt Vollzeitkurse (25 UStd. wöchentlich), Teilzeitkurse (12 UStd. wöch.), Frauenkurse mit Kinderbetreuung und Alphabetisierungskurse (8 UStd. wöch.).
- Nach jeweils 200 UStd. werden die Prüfungen A1, A2 und am Ende B1 (Zertifikat) durchgeführt. Auch der Orientierungskurs endet mit einem Abschlusstest. Somit sind alle Kurse gleichzeitig Prüfungskurse.
- Die Konzeption für den Orientierungskurs und dessen Abschlusstest muss jeder Träger selbst entwickeln.
- Die Beratung **der Teilnehmer geht weit über die bisherige Einstufungsberatungspraxis hinaus**. Jede Person muss den vom Bundesamt vorgeschriebenen Einstufungstest machen (eine halbe Stunde schriftlich, 10 Min. mündlich). Außerdem muss dem Teilnehmer die sehr komplizierte Verfahrensweise erklärt werden, bei der Antragstellung zur Förderung durch Bundesamt und zur

eventuellen Kostenbefreiung geholfen werden. Die Beratung findet mindestens 1- mal wöchentlich über das ganze Jahr (auch in den Ferien) statt.

- **Diese Kurse sind nicht an die üblichen Semesterzeiten der VHS gebunden.** Sie laufen das ganze Jahr über, auch in den Ferien.
- Nach jedem Modul von 100 Ustd. wird mit dem Bundesamt abgerechnet (mit Anwesenheitslisten, Krankschreibungen usw.).

Es handelt sich um eine umfangreiche Maßnahme, die enorme Arbeitskraft bindet. Das liegt vor allem daran, dass es sich nicht um kursbezogene, sondern um teilnehmerbezogene Förderung handelt, was mit zusätzlicher und umfangreicher Verwaltungsarbeit verbunden ist. Die Möglichkeit, in den Genuss eines für die Teilnehmenden kostenlosen oder zu 50% ermäßigten Deutschkurses zu kommen, hat zu einer erhöhten Nachfrage nach diesen geführt:

Bis Ende Juni 2005 haben 517 Teilnehmer an Integrationskursen mit insgesamt 2 499 Unterrichtsstunden teilgenommen. Im gesamten Jahr 2004 waren es 625 Teilnehmer. Diese Zahlen belegen eindeutig, wie groß der Integrationsbedarf vor Ort ist und dass die Migranten ein entsprechendes Angebot gerne annehmen.

2.4. Auftragsmaßnahmen: Projekt NAJo (Norderstedter Aktivjobs)

Im Rahmen der Hartz IV - Offensive plant die VHS die Durchführung von Maßnahmen nach § 16 Abs. 3 SGB II zum Erhalt, zur Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit und dauerhaften Integration von Langzeitarbeitslosen, vorwiegend auf dem 2. Arbeitsmarkt – ähnlich wie die bis Ende 2004 durchgeführten AfL-Maßnahmen.

Produkt 3: Besondere Dienstleistungen

3.1. Stadtbildstelle

Die Stadtbildstelle hat ihre Aufgaben im medienpädagogischen und insbesondere im medientechnischen Bereich durch die EDV-Betreuung der Norderstedter Schulen stark ausgebaut.

Ein Leistungsbereich der Stadtbildstelle umfasst die Foto-/Videoseminare der Volkshochschule Norderstedt.

Im kommenden Semester wird der Kurs „Theaterfotografie“ neu ins Programm aufgenommen. Dieser Kurs wird das Musical „Show Boat“ von der Musikschule fotografisch begleiten.

3.2. Koordination des Weiterbildungsverbundes Kreis Segeberg

Seit Jahresbeginn 2002 ist der Leiter der Volkshochschule vom Wirtschaftsministerium mit der Koordination des Weiterbildungsverbundes des Kreises Segeberg beauftragt. Dem Weiterbildungsverbund gehören 18 Weiterbildungsakteure im Kreis Segeberg an.

Erfolgreiche Aktivitäten sind weiterhin:

- Monatliche Schaltung einer Weiterbildungsseite im „Heimatspiegel“ und der „Umschau“
- Der Erfahrungsaustausch zur Zusammenarbeit mit Leistungszentrum und Agentur für Arbeit.

3.3. Koordination des Bundesprojekts „Lernverbund Norderstedt“

Beim Lernverbund Norderstedt handelt es sich um ein über vier Jahre (9/02-8/06) laufendes, vom Bundesbildungsministerium mit 869.000 € gefördertes Projekt. Inhalt der Projektes ist die Entwicklung und Erprobung innovativer Bildungsansätze, insbesondere für spezifische Zielgruppen.

Informationen über das Projekt stehen auf der Website www.lernverbund-norderstedt.de zur Verfügung.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 5:
Besichtigung des Gebäudes der Musikschule**

**Frau Kühl begrüßt
den Vermieter des
Gebäudes
Stormarnstraße 40,
Herrn Scheube. Er
erläutert die
Geschichte des
Gebäudes. Seit
Dezember 2004
nutzt die**

Musikschule, hier insbesondere die Sambagruppe, die beiden Hallen und die Nebenräume. Er führt aus, dass sein Bruder und er als Vermieter notwendige Isolierungsarbeiten vornehmen werden. Anschließend führt er die

**Ausschussmitglied
er durch das
Gebäude und
beantwortet
Fragen.**

**Nach dem
Rundgang erläutert
Herr George, dass
eine**

**Betriebsgenehmigung zum Betrieb von
Musikschulunterricht vorliegt. Nach**

**einer Beschwerde
der anliegenden
Lufthansa zur
Lärmproblematik
ist eine
Schallmessung
beim laufenden
Betrieb
vorgenommen
worden. Danach
liegt der Schall mit
52,2 Dezibel unter
der Höchstgrenze**

**von 65 Dezibel
tagsüber. Aus
ordnungsrechtliche
r Sicht wäre somit
nichts zu
unternehmen. In
Abstimmung mit
dem Amt für
Gebäudewirtschaft
wird jedoch
versucht, durch
bauliche
Maßnahmen, den**

**Schall um 10
Dezibel zu
verringern (6
Dezibel durch
Dämmung vor dem
Fenster und 4
Dezibel durch
Dachisolierung).
Es besteht eine
Option, das
Gebäude
insgesamt – d.h.
incl.**

**Verwaltungstrakt –
für kulturelle
Zwecke zu nutzen.
Hierfür wird die
Musikschule ein
Nutzungskonzept
unter Einbeziehung
der Interessen der
Musikschule, der
Sambagruppe, des
Theaters Pur – das
jetzt bereits in
Untermiete**

**Lagerräume nutzt –
sowie anderer
potentieller
Kunden, erarbeiten.**

**Die hierfür
erforderlichen
Mittel (Miete) wären
im Budget der
Musikschule
enthalten, würden
aber als Einnahme
beim Amt für junge
Menschen fehlen.**

**Hier werden
entsprechende
Gespräche geführt.
Die Verwaltung
beantwortet Fragen
der
Ausschussmitglied
er.**

TOP 6: M 05/0185

Sachstandsbericht Fachbereich Musiktheater in der Musikschule im Forum Norderstedt

Herr George erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7:

Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter berichtet, dass der Jugendaustausch Kohtla-Järve / Norderstedt in diesem Jahr kurzfristig abgesagt worden ist.

Der Jugendaustausch mit der Partnerstadt Kohtla-Järve wurde 2004 gestartet mit einem Treffen von 16 Jugendlichen aus Norderstedt und 10 Jugendlichen aus Kohtla-Järve im Jugendcamp in Kurtna, Estland. Da die Jugendlichen sich gut verstanden und großes Interesse bekundeten, liefen seit November 2004 gemeinsam mit der Kollegin in Kohtla-Järve die Planungen für den Gegenbesuch in Norderstedt. Der Austausch läuft auf Norderstedter Seite als Kooperation zwischen dem FORUM und dem Amt für junge Menschen.

Die Begegnung wurde nun von estnischer Seite abgesagt. Die Stadt Kohtla-Järve teilte mit, dass der Förderantrag der Esten (EU-Programm „Jugend für Europa“) von der estnischen Nationalagentur abgelehnt worden sei. Der Stadt Kohtla-Järve sei es auch nicht gelungen, Mittel aus anderen Quellen zu erhalten (ohne zusätzliche Mittel müssten die gesamten Kosten auf die Teilnehmer/innen umgelegt werden. Dadurch sei der Teilnehmerbeitrag zu hoch).

Das FORUM hatte im Rahmen desselben Förderprogramms Mittel in Höhe von rund 2.800 € eingeworben, zusätzlich hatte das Land Schleswig-Holstein einen Zuschuss in Höhe von rund 2.700 € bewilligt. Der Betrag in Höhe von insgesamt rund 5.500 € hätte nachweislich nur für die deutschen Teilnehmer/innen verwendet werden dürfen.

Gemeinsam mit der deutschen Nationalagentur für „Jugend für Europa“ wurde vergeblich nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Vom Land Schleswig-Holstein konnte eine zusätzliche Zuwendung von insgesamt rund 1.600 € speziell zu den Reisekosten der Esten eingeworben werden. Dies änderte jedoch nichts an der Entscheidung der Stadt Kohtla-Järve.

Für August 2005 ist ein Gespräch über eine eventuelle Fortsetzung des Austausches 2006 und mögliche Alternativen geplant.

Weiterhin berichtet er, dass Frau Meyer als zuständige Sachbearbeiterin im Juni an einem Praktikum des Hanse-Office in Brüssel teilnehmen wird. Das Hanse-Office ist die offizielle Vertretung der Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg. Dieses Praktikum umfasst Informationen zu Strukturen und Vorgehensweisen der EU bei der Förderung von Projekten und dient dem Knüpfen neuer Kontakte vor Ort in Brüssel.

Er berichtet von einem Schreiben der Rotarier, die Oadby and Wigston besucht haben, wonach der amtierende Bürgermeister sich um die Aktivierung der Verschwisterungskontakte zwischen Norderstedt und Oadby and Wigston kümmern will. Die offizielle Anfrage zum Stand der Verschwisterung aus dem vergangenen Jahr wurde noch nicht abschließend beantwortet.

Herr Kroeger gibt für Frau Richter eine Liste der E-Mail Adressen zu Protokoll, die im Zusammenhang mit der Verschwisterung stehen:

E-mail-Adressen der mit der Pflege der Städtepartnerschaften beschäftigten Vereine und Verbände in Norderstedt und in den Partnerstädten

NORDERSTEDT

- Norderstedt pro Maromme e.V.: norderstedt.pro.maromme@surfeu.de

- Freunde von Kohtla-Järve und Jõhvi und Umgebung e.V.: freunde-von-kohtla-jaerve@hamburg.de

MAROMME

- Keine e-mail-Adresse. Informationsaustausch läuft allein per Fax: +33 235 759 593, Frau Odile Bronnec, Präsidentin des Verschwisterungskomitee in Maromme.

OADBY & WIGSTON

- z.Zt. Kein Ansprechpartner.

ZWIJNDRECHT

- Stichting Internationale Contacten Zwijndrecht, Secretariat, Fax +31 78 6102145, keine e-mail-Adresse

KOHTLA-JÄRVE

- Frau Olga Ivanova bei der Stadtverwaltung Kohtla-Järve, Olga.ivanova@kjl.v.ee

JÕHVI

- Frau Anne-Ly Reimaa bei der Stadtverwaltung Jõhvi, annely.reimaa@johvilv.ee

KIVIÕLI / KOHTLA-NÕMME / PÜSSI

- Kontakt jeweils schriftlich oder per Telefon über die Stadtverwaltung - kein/e bestimmte/r Ansprechpartner/in

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1:

Musikschulentgelte

**Herr Erster Stadtrat
Dr.Freter berichtet,
dass die**

**Kündigungsfrist für
den
Musikschulunterricht, die gemäß
Entgeltordnung am
31.05. endet,
aufgrund der
verspäteten
Beschlussfassung
über die Entgelte
am 21.06.05 im
Verwaltungshandel**

n entsprechend verlängert wird.

TOP 8.2: Integrationsprojekte

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet von der Behandlung des Themas „Integration“ im Sozialausschuss. Der Sozialausschuss hat beschlossen, dass sich die Stadt Norderstedt in dem Bereich „Sprachförderung“ engagiert. Hierbei handelt es sich um eine Aufgabe, die durch die Volkshochschule wahrgenommen wird. Aus diesem Grund wird der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften zuständiger Ausschuss werden.

TOP 8.3: Ausbildungsbetreuung

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet in Anlehnung der Behandlung dieses Themas im Sommer 2004 im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften , dass nach einem Personalwechsel beim BFW ab dem 01.09.05 einmal monatlich in den Räumen der Volkshochschule eine Sprechstunde für Jugendliche durchgeführt wird. Diese Maßnahmen sind bis Ende des Jahres zunächst befristet.

TOP 8.4: Seniorenwegweiser

**Herr Kroeger
berichtet, dass die
Neuaufgabe des
Seniorenwegweiser
s verteilt worden
ist. Die
Ausschussmitglied
er haben jeweils ein
Exemplar per
Hauspost erhalten.**

**TOP 8.5:
Stand der Kündigungen in der Musikschule**

Herr George berichtet von dem Stand der Kündigungen im Vergleich zum Vorjahr:

2003/4: 160 Kündigungen

2004/5: z.Zt. 135 Kündigungen, davon 15 explizit wegen der Erhöhung

Allerdings ist ein starker Rückgang in den Anmeldezahlen in diesem Jahr bisher zu verzeichnen. Stadt 16 Kursen in der Musikalischen Früherziehung kommen bisher nur 12 Kurse zu Stande. Im Instrumentenkarussell 1.Klasse sind nur 36 von 60 Plätzen besetzt. Allerdings werden in den nächsten Tagen in beiden Bereichen noch Werbemaßnahmen durchgeführt.

In den Fächern Akkordeon, Blockflöte, Cello, Fagott, Keyboard und Klarinette gibt es noch freie Plätze, hier werden voraussichtlich nicht alle Unterrichtsstunden besetzt werden können. Die Personalkosten bleiben aber konstant.

Herr Oettlein bittet um Mitteilung, inwieweit die offenen Stunden / Kurse nach den Kündigungen 2003/4 zum Schuljahresbeginn 2004/5 wieder besetzt werden konnten.

TOP 8.6: Veranstaltungen Musikschule

Herr George lädt die Ausschussmitglieder zu folgenden Veranstaltungen ein:

- am 18.06.05 ab 14.00 Uhr Deutscher Musikschultag
- am 19.06.05 ab 16.00 Uhr Verleihung des Förderpreises „Jugend musiziert“

Beide Veranstaltungen finden im Festsaal am Falkenberg statt.

**Der Förderpreis
wird durch die
Stadtpräsidentin
Frau Paschen in
diesem Jahr an**

Daniel Gerzenberg verliehen.